MONATSBLATT

Nr.184 September 2021

NEUES AUS ALLER WELT

Photo by Taylor Brandon on Unsplash

ISRAEL: Der Sieg der Taliban und die Lehren für Israel

Vor 20 Jahren waren die USA in das gebirgige Land einmarschiert, gleich nach den Al-Qaida-Anschlägen auf das World Trade Center in New York City und das Pentagon in Washington, DC.

Der völlige Zusammenbruch der von den USA ausgebildeten, ausgerüsteten und finanzierten Regierungstruppen war von Präsident Joe Biden nicht vorausgesehen worden.

Biden hatte dem amerikanischen Volk versichert, dass die 83 Milliarden Dollar, die die USA für den Aufbau der afghanischen Armee ausgegeben hatten, ausreichen würden, um sicherzustellen, dass die Taliban nicht wieder das tun könnten, was sie vor dem Einmarsch der US-geführten Koalition in Afghanistan getan hatten, nämlich das Land in die Steinzeit zurückzuversetzen.

Weitreichende Folgen

Der Sieg der Taliban wird Folgen für den Nahen Osten und Israel haben, da der sunnitische islamistische Block, zu dem Gruppen wie Al Qaida und ISIS gehören, einen sicheren Zufluchtsort sucht, um sich neu zu formieren.

Die Terrorgruppen werden dann versuchen, die Region zu destabilisieren und weitere Länder zu übernehmen.

Israels eigene Erfahrungen

Israel hat die Lektion gelernt, die die Taliban jetzt den USA erteilen, und weiß, dass sich die Lage schnell verschlechtert, wenn man die Armee aus dem Feindesland abzieht, ohne einen umfassenden Plan für den Tag danach zu haben.

Dies geschah im Jahr 2000, als der damalige Premierminister Ehud Barak die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) von einem Tag auf den anderen aus dem Südlibanon abzog. Dasselbe fünf Jahre später, im Jahr 2005, als Israel die Armee und alle jüdischen Einwohner aus dem Gazastreifen abzog.

In beiden Fällen führten diese Abzüge zu einer Verschlechterung der Sicherheitslage Israels und schließlich zum Krieg.

Wachsende Bedrohung durch die Hisbollah

Durch den Abzug der israelischen Armee aus dem Südlibanon ohne eine Vereinbarung oder auch nur eine Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft hatte die israelische Regierung die Hisbollah und ihren Schutzherrn, den Iran, regelrecht dazu eingeladen, die Kontrolle über die Nordgrenze Israels zu übernehmen.

Hamas beglückwünscht die Taliban

Die Hamas begrüßte am Montag den Rückzug der US-Truppen aus Afghanistan und den Sieg der Taliban über die von den USA unterstützte afghanische Armee. Hamas-Führer Musa Abu Marzuk lobte die Taliban dafür, dass sie einer Supermacht wie den Vereinigten Staaten und ihren westlichen Verbündeten geschickt entgegentreten. Er lobte die Taliban auch dafür, dass sie „nicht in die Fallen der Demokratie und der Wahlen" getappt sind.

Wird Israel die Lektion lernen?

Israel sollte seinerseits lernen, dass nur die völlige Niederlage seiner Feinde ein Afghanistan-Szenario verhindern wird.

Den Amerikanern und ihren Verbündeten ist es nie gelungen, die Taliban zu zerschlagen und die Kontrolle über das gesamte Gebiet Afghanistans zu erlangen.

Eine weitere Lehre, die Israel aus dem Sieg der Taliban ziehen könnte, ist, dass ein Überschuss an militärischer Macht, Geheimdienstinformationen und Fachwissen nicht immer bedeutet, dass ein Krieg gegen einen Feind gewonnen werden kann, der sich hinter einer Zivilbevölkerung in einem von ihm kontrollierten Gebiet versteckt.

Israel hatte 2006 im zweiten Libanonkrieg und in den vier Kriegen gegen die Terrororganisation im Gazastreifen die Chance, die Hisbollah und die Hamas zu besiegen, tat es aber nicht.

Schließlich hat es sich sowohl im Libanon als auch im Gazastreifen als Fehler erwiesen, sich auf die Europäische Union oder die Vereinten Nationen zu verlassen, um den Frieden zu wahren.

Sowohl Premierminister Naftali Bennett als auch der stellvertretende Premierminister Yair Lapid senden derzeit gemischte Signale an Israels Feinde, indem sie nicht energisch genug auf die neusten Provokationen von Hamas und Hisbollah reagieren. Zusätzlich hat Lapid der Biden-Regierung versprochen, dass Israel sich in Bezug auf die iranische nukleare Bedrohung nicht zu überraschenden Angriffen auf den Iran hinreißen lassen werde.

Quelle: Yochanan Visser „Israel Heute", 20.08.2021

IMPRESSUM:
ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich"

Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944

NEUES AUS DER GEMEINDE

HERZLICHE EINLADUNG zu einem BIBLISCH-THEOLOGISCHEN ONLINE-SEMINAR zum Thema: „ISRAEL-Gottes Instrument für das Heil der Welt" mit Pastor Helmuth Eiwen

Begleiten Sie Pastor Eiwen auf einer biblisch-theologischen Entdeckungsreise zur Bedeutung des Volkes Israel für die ganze Welt: https://www.ichthys.at/israel-seminar-2021.html

TERMINE

SEPTEMBER 2021

Mi, 01.09.	Kein Gebet
Fr, 03.09.	18.00h-21.00h: Prayer Room
So, 05.09.	**10.00h-11.30h: Gottesdienst (mit Segnung aller Kinder, Pädagogen, Mitarbeiter)**
Mi, 08.09.	09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
Fr, 10.09.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (bitte bei Babsi Höfer anmelden!)
	18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 12.09.	**10.00h-11.30h: Gottesdienst (mit Abendmahl)**
Mo, 13.09.	19.00h: Haus- und Dienstkreisleitertreffen
Mi, 15.09.	09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
Fr, 17.09.	18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 19.09.	**10.00h-11.30h: Gottesdienst**
Mo, 20.09.	18.00h: Dritter Gebetsrundgang um Wiener Neustadt
Mi, 22.09.	09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan) 19.00h: „Finanzen aus biblischer Sicht" – eine Einführung mit Craig Hill
Fr, 24.09.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück (bitte bei Babsi Höfer anmelden!)
	18.00h-21.00h: Prayer Room (Gottesdienstraum)
So, 26.09.	**10.00h-11.30h: Gottesdienst**
Mi, 29.09.	09.30h: Gebet (Seminarraum nebenan)
Jeden Sonntag	18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;

(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-4250091)

VORSCHAU

05.-07.10.	jeweils 18.00h: SEMINAR: „Finanzen aus biblischer Sicht" mit Florian Pistulka
Fr, 08.10.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück
Fr, 22.10.	09.00h-12.00h: Mütter-Frühstück

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

DAS NEUE SCHULJAHR BEGINNT

Am 06. September starten wir mit **32 Kindern** in das neue Schuljahr 2021/22. Wir freuen uns über die große Schülerzahl, unsere beiden Klassen sind nun randvoll.

Es wird ein spannendes Schuljahr und unser Team wird sich bemühen, alle Kinder mit viel Freude, Liebe und Hingabe auf ihrem Lernweg zu begleiten, sie zu fördern und zu fordern, Begabungen zu entdecken und zu fördern und etwaige Schwächen auszugleichen.

Natürlich begleiten uns weiterhin bestimmte Hygiene-Maßnahmen und zumindest anfangs noch regelmäßige Testungen, doch wir gehen voller Zuversicht in dieses neue Jahr unter dem Schutz unseres Herrn Jesus.

DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZER

Besonders **danken** wir unseren **Unterstützern** für ihr **Gebet** und die **finanziellen Gaben**.

Ihr seid ein wichtiger Teil dieses tollen Schulprojektes und unterstützt uns ungemein. Eure Gebete tragen uns und eure finanzielle Zuwendungen sind eine wichtige Säule dieses Projektes.

DANKE!

Natürlich freuen wir uns über zusätzliche Unterstützer, sei es im Gebet und/oder auch finanziell.

Mehr **Infos** über die **UNITAS Lernwerkstatt** finden Sie auf unserer Homepage: **www.unitas.at**

IMPRESSUM:
ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich"

Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944